

Gefürchtet vom Teufel selbst

Der schwarze Ritter

Von Kite_017

Kapitel 12: verbotene Kraft

verbotene Kraft

„Ist alles in Ordnung?“, Ace Blick fiel auf Ruffy's Arm wo ihn vorher Fenrir erwischt hatte. Sein Mantel zeigte noch deutlich diese Spuren, aber bewegen konnte er anscheinend seinen Arm normal. Ruffy nickte und grinste, „War nur ein kleiner Kratzer“. Ace zog eine Augenbraue hoch, bei dem was hier so rum rannte wagte er das allerdings zu bezweifeln. „Aber sag mal, was machst du hier?“, Ace wusste worauf Ruffy hinaus wollte, „Mach dir keine Sorgen, die kommen alle gut klar“. Eva atmete ebenfalls erleichtert aus, „Dann geht es Shanks wenigsten gut“, sie schmunzelte. „Ich würde mir ehr Sorgen um die Dämonen machen“. Die 3 setzten sich in Bewegung, als Eva endlich die Frage stellte, die ihr auf der Zunge lag. „Ist denn mein kleiner Bruder wirklich so stark?“, die beiden Brüder sahen sie blinzelnd und grinsten dann. „Das kann mal wohl sagen, er ist schließlich einer der 4 Piraten Kaiser“. Auch wenn dies hier eine andere Zeit war so kannte Eva doch den Begriff der Piraten Kaiser, schließlich hatte es sie ja früher auch bei ihnen gegeben.

Sparda wunderte sich und sah seinem eigenen Schwert nach. Aber lange Zeit sich darüber Gedanken zu machen, hatte er nicht, schließlich lief hier grade immer noch ein Kampf. „Also echt Süßer, du solltest dich mal hier drauf konzentrieren“, meinte Trish lässig zu Sparda, während sie ein paar niedrige Dämonen, den gar aus machte. „Lass ihn doch, dann bekommen wir vielleicht auch mal einen richtigen Gegner ab“, Lady hatte langsam genug, sich nur um diese kleinen Fische zu kümmern war echt nicht ihr Stil, aber wenn man es genau bedachte, lief es in letzter Zeit immer so ab. Shiva schüttelte nur den Kopf, sie verstand die Menschen einfach nicht und die besten Beispiele hatte sie grade vor Augen. Aber zumindest war es diese Art die sie gar nicht verstehen musste oder einfacher gesagt es war eine der Fähigkeiten der Menschen die sie selbst sehr an diesen Wesen schätze. Das sie einfach nie aufgeben wollten. Ihre Welt war schon seit gut 15 Jahren die reinste Hölle und trotzdem kämpften sie hier. „Also langsam reicht es, dass nimmt ja hier gar kein Ende mehr“, auch Shivas Geduld ging irgendwann zu ende. Sie hob ihren rechten über ihren Kopf und ein weißes starkes Licht bildete sich in ihrer Handfläche. Noch ehe die Kriecher und Fenrire wussten was geschah, schnellte ihr Arm nach vorne und sie wurden von den weißen

Lichtstrahl getroffen und froren im selben Moment ein. Unter dieser dicken Eissicht konnte sich keiner von ihnen auch nur noch einen Millimeter bewegen. „Problem gelöst“, Shiva drehte sich um und schnippste mit den Finger, kaum hatte sie das getan zersplitterte das Eis mit den Démonen darin. „Man das ist sogar heftiger als Blau Fasan“, meinte Nami die durch die Technik abgelenkt worden war. Rhasphorne „Na na na , du bleibst schön hier freundchen“, knurrte Zorro Beowolf an, als dieser Anstalten machte zu Verschwinden. Er würde dieses Ding auf keinen Fall entkommen lassen, aber es war auch nicht grade klug dieses Ding zu provozieren, dass wusste Zorro. Aber es gab nun mal keine andere Möglichkeit dieses Ding davon ab zu halten , vielleicht nach Ruffy zu suchen. „Das ist ja wohl das letzte jetzt schnappt mit schon ein Pirat meine Beute weg“, hörte man Lady meckern, die sich weiter mit dem klein Vieh abgeben musste. „Jetzt streiten die sich schon, wer von dem Ding als erster getötet werden darf“, Shiva schüttelte den Kopf. Nicht mal Démonen legte sich gerne mit diesem Beowolf an und nun so was.

„Man will uns wohl echt aus dem Weg schaffen“, Ace grinste als man das metallerne Scheppern aufeinander prallen-er Waffen hörte und ein paar Marionetten Démonen mit Äxten langsam auf sie zu kamen. „Die sollen wohl prüfen ob wir noch leben“, auch wenn Eva wusste das Ruffy sehr stark zu sein schien, so hatte sie doch Zweifel ob Ace wusste worauf er sich einließ. Auch wenn es niedrige Démonen waren, so konnten sie doch ohne Probleme selbst einen starken Menschen, einfach töten. „Ruffy lass mich das mal machen, du hattest schon die Hunde für dich allein“. „Aber?“, doch Ace hörte gar nicht auf Eva, stattdessen provozierte er die Puppen Démonen weiter. Seine Hand fing an zu brennen und die Démonen schienen für einen Moment verdutzt zu sein, doch dann stürzten sie sich auf Ace. Der den ersten Angriff gut abwähren konnte und die erste Angriffsfront in ein Häufchen Asche verwandelt hatte. Die ein warmer Wind davontrug, ehe sie sich in rotem Staub endgültig auflöste. „Teufelskräfte?“, Eva war ziemlich überrascht, dass konnte doch kein Zufall sein. Sparda war einer der mächtigsten Feuerteufel die es gab und als Halbdémon beherrschte Ruffy ebenfalls in seiner Teufelsform das Feuer, oder er müsste es beherrschen. Aber von allen Teufelskräften die es gab, hatte dieser Junge, grade diese Kraft bekommen. Also gab es noch etwas was sie verbannt, sie wahren Brüder. Irgendwie machte es sie froh zu wissen, dass es Ace gab. „Stark“, war alles was Eva dazu sagen konnte, wenn sie nicht gewusst hätte das dieser Junge ein Mensch ist hätte sie ihn auch glatt für einen Teufel gehalten. Und genau dieses stark spürten nun auch die Teufelspüppchen, denn etwas Verstand hatten sie dann doch, naja wenigsten soviel das sie Mundus diese Nachricht überbrachten, dass Sparda wohl noch einen Sohn hatte. Schlimmer noch das Raphael anscheinend auch noch am Leben war und sich nun in diesen Kampf einmischte. Ace seufzte, da hatte er grade erst angefangen und nun liefen diese Dinger wieder weg.

„Wie könnt ihr euch nur in solche Gefahr begeben?“, tadelte sie die beiden Jungs und versuchte sie streng an zu sehen. Was Ruffy und Ace allerdings nur zum grinsen brachte. Die 3 waren inzwischen wieder auf dem Rückweg, der nun recht friedlich wirkte. „Kaum zu glauben das, dass hier die Hölle sein soll, gegen Impel Down ist es hier richtig gemütlich“, witzelte Ace. „An was für Orten treibt ihr euch eigentlich rum?“, langsam wurde Eva stutzig um wenn sie sich mehr Sorgen machen musste, um ihren Sohn und seine Freunde, oder um die Teufel die sich mit ihnen anlegten.

Große dunkle Wolken bildeten sich am Himmel, für einen normalen Sturm waren

diese allerdings zu schnell aufgezogen. Nami grinste als sie ihr Werk betrachtete, fest hatte sie ihren Klimataktstock umklammert. Die dunkle Wolke funkte gefährlich über beiden Seiten der Kämpfer. Die gewaltigen Blitze entluden sich als Trish erneut eine ihrer Techniken benutzte. Verblüfft sah sie sich das geschehen an, wie die Blitze unbarmherzig auf Freund und Feind niederprasselten, ihr konnte das alles ja nichts anhaben, da sie selbst eine Xion war. Die Blitzteufelin vernahm durch die Einschläge hinweg, ein leises, „Danke für deine Hilfe, Trish“.

Sparda unterdessen sah grinsend von oben auf das Mädchen das grade dieses Gewitter verursacht hatte und das ganz ohne Teufelskräfte. Dann blickte er wieder zu Rhasphorne, der bei seiner Größe ein perfektes Ziel bot und auch schon einige male getroffen wurde. „Deine kleine Armee, ist aber auch grade ziemlich eingeschrumpft“, witzelte Sparda während die beiden noch in der Luft kämpften.

„Man Nami, willst du uns gleich mit killen?“, grummelte Zorro, der dem aussehen nach auch eine Ladung abbekommen hatte. Dennoch grinste er, was Nami an Kampfkraft fehlte machte sie eindeutig, durch ihre Technik wett. „Unfälle passieren halt“, gab sie als Kommentar zurück, sie hatte ja selber nicht mit so einem Erfolg gerechnet. //Langsam frag ich mich, wer von denen wohl mehr unsere Hilfe braucht//, Shiva hatte fast schon Mitleid mit ihren Gegnern. Beowolf hatte anscheinend genug, auch wenn es seiner Stellung nicht entsprach, so war ein vorläufiger Rückzug wohl doch angebracht.

„Was´n das dort?“, Ruffy musste auf Ace´s Frage hin lachen, „Dass ist ganz sicher Nami´s Werk“. Als die dunkle Wolke dort in der ferne, nun auch noch Blitze regnen ließ war sich Ruffy ganz sicher, dass es sich nur um Nami´s Werk handeln konnte. Er rückte das Schwert auf seinem Rücken zurecht, na dann wissen wir wenigsten wo hin wir müssen“. In diesem Gebiet konnte man sich ja schließlich auch leicht verlaufen, da kam diese Gewitterfront ja grade recht. //Dabei sollte ich Mutter in Sicherheit bringen//, schoss es Ruffy durch den Kopf, aber die Gesellschaft 2 gefürchteter Piraten war wohl auch nicht grade sicherer.

„Sieht aus als hätte sich Beowolf schon verzogen“, die 3 legten einen Schritt zu, „Dann bekomme ich vielleicht doch noch diesen hässlichen Drachen“.

„Ich hab mit dem auch noch ein Hühnchen zu rupfen“, noch mitten im Satz, griff Ruffy nach Rebirth, dem Schwert auf seinem Rücken und schleuderte es in Richtung der Gewitterwolke, wo man langsam den Drachenkörper und den Drachenähnlichen erkennen konnte. Zischend durchzog es die Luft und bahnte sich immer weiter seinen weg.

Shiva hob den Kopf sie kannte diese Energie, aber etwas war anders und dann flog dieses mächtige Schwert vorbei. „Da ist es ja wieder“.

Sparda wich schon fast automatisch aus, wäre doch gelacht gewesen wenn er von seinem eigenen Schwert aufgespießt worden wäre. Aber Rasphorne hatte nicht dieses Glück und wurde getroffen auch wenn dieser Kratzer ihn wohl kaum störte. Schlimmer war ja wohl woher dieses Teil plötzlich kam, niemand außer Sparda konnte dieses Teil doch richtig benutzen und selbst der schwarze Ritter schien verwundert zu sein, was sich da grade abgespielt hatte.

„Ruffy!“, kam es erleichtert von Nami, die froh war zu sehen, dass es ihm gut ging. Am liebsten wäre sie ihm gleich um den Hals gefallen, aber das musste wohl noch kurz warten. Dieser hatte den Ruf gehört und winkte seiner Navigatorin zu. „Oi Nami, du hast ja ganz schön viele Kuschedemonen erledigt“, damit meinte er die nun zerstörte

Armee von Rhasphorne. Dann warf er ein grinsen zu Rhasphorne, Sparda lief es bei diesem lächeln eiskalt den Rücken runter, aber nicht nur das lächeln, auch die Aura trug ihren Teil dazu bei. Und ein kaum zu Glaubender Verdacht, breitete sich in seinem Kopf aus. Rasphorne hatte bei diesem Jungen der sich nun auch einmischen wollte, wohl auch ein ungutes Gefühl. Klang-heimlich wollte er die Verwirrung von Sparda nutzen um sich auch erst mal aus dem Staub zu machen. „Hey so einfach kommst du nicht weg!“, Ace ließ einen großen Feuerball in seiner Hand erscheinen und schleuderte diesen Richtung des fliehenden Rhasphorne, der durch ein Portal verschwand. Ace fluchte innerlich als ihm dieses Vieh nun doch entkommen war. Der Feuerball schien Sparda wieder in die Realität zurück geholt zu haben, von oben musterte er die seltsame Gruppe und setzte dann langsam zur Landung an.

„Oh man hier ist echt ganz schön was los, wo habt ihr nur die ganze Zeit gesteckt“, lachte Shiva. Sie lief auf Sparda zu und musterte diesen. „So ne tatkräftige Unterstützung hätten wir schon früher gebraucht“. „Bringt nur nichts wenn die ziele abhauen“, kam es zischend aus Trish, das schien ziemlich an ihrer Ehre als Teufelsjägerin zu kratzen. „Was ist den mit der los?“, Lysop war froh das dieses Vieh freiwillig gegangen war, aber diese Jäger verstand er sowieso nicht. Des weiteren schien es hier doch an jeder Ecke etwas unheimliches zu geben. Lucia wandte sich während dessen an Shiva, „Tya, also bis grade waren wir noch auf Hikari“. „SHIVA“, die Eisdemonin hatte mit dieser stürmischen Begrüßung nicht gerechnet und so riss sie Sparda gleich mit zu Boden bei dem Versuch sich auf den Beinen zu halten. Ruffy grinste frech in die beiden ungläubigen Gesichter und nun schien auch bei Shiva der letzte Groschen gefallen zu sein. Es gab schließlich nur einen der sie so Begrüßt hatte und ihre Antwort kam ehr Spontan als geplant. „Raphael! Verdammt das tut doch weh“. Sparda neben ihr lachte einfach. Mit so einer Überraschung hatte er nun wirklich nicht gerechnet, auch wenn er die Erklärung für dieses Phänomen noch nicht kannte. „Ups“, Ruffy stand auf, er hatte sich einfach von dieser alten Gewohnheit übermannen lassen.

Etwa eine halbe Stunde später hatte die Gruppe ihren Unterschlupf erreicht und die Piraten waren nun doch froh, endlich mal etwas zur ruhe zu kommen. Ruffy hatte bevor sie losgingen, auch Rebirth zurück geholt, welches wieder den Platz an seinem Rücken gefunden hatte. Zwar wollte er es seinem Vater geben, doch dieser hatte es ihm überlassen, wenigsten so lange sie hier waren, schließlich beschützte ihn dieses Schwert. Sparda hatte in der großen Hölle die ihr Heim darstellte Platz genommen und beobachtete seinen Sohn und dessen Freunde. Noch überraschter war er allerdings über die Anzahl an Teufelsjäger die er ebenfalls seine Freunde nannte. Diese Blitzdemonin, die aussah wie seine Frau. Die Halbdemonin mit den roten Haaren, an der aber etwas seltsam war. Und nicht zu vergessen die schwarz Haarige mit den 2 verschiedenen Augen Farben, die für einen Menschen sich einfach zu gerne mit Teufeln anlegte. Aber dann gab es ja dort auch noch seinen Schwager, diesen Piraten. Er grinste und meinte dann zu Ruffy der sich neben ihn gesetzt hatte, „Du hast dir aber ein paar seltsame Freunde angelacht“. Es war für ihn einfach schön gewesen, dass ihn die Menschen zu akzeptieren schienen, nachdem das auf Hikari ja nicht wirklich der Fall gewesen war. „Das haben wir gehört“, kam auch gleich die gespielt beleidigte Antwort aus Ruffy’s Crew. „Die haben nicht nur fast alle Teufelskräfte, sondern auch noch gute Ohren“, „Und sind Piraten“, ergänzte Ruffy. Hätte Sprade was getrunken hätte er sich jetzt grade wohl gewaltig verschluckt. „Du

hast dich einer Piratenbande angeschlossen?", Sparda sah nach hinten zu seiner Frau Eva, „Das hat er aber eindeutig von deinem Teil der Familie“. Noch ehe Eva antworten konnte mischte sich Shanks ein, „Damit hab ich nichts zu tun“. „Ich hab mich keiner angeschlossen, ich hab eine gegründet“.

Die Zeit verging und alle hatten sich aufs Ohr gehauen, sie waren nach diesen Kampf erschöpft und hatten sich ihre Ruhe redlich verdient. Nur das leise Schnarchen war aus einigen Ecken zu hören. Ruffy konnte nicht so friedlich schlafen wie die anderen, er hatte jetzt andere Sorgen, es hätte ja auch jederzeit wieder einen Angriff geben können, obwohl er das doch ehr bezweifelte, hatten sie sich doch eine ordentliche Abreibung abgeholt. Aber da war ja auch noch Rika, sie musste jetzt wohl ganz allein auf Hikari sein, aber die kleine konnte gut auf sich aufpassen und auf der Sunny lagen ja genügen Schätze, dass sie sich eine Unterkunft und Essen besorgen könnte. Sie musste nur aufpassen das sie es nicht übertrieb, ansonsten würde sie es mit Nami zu tun bekommen. Hinter ihm regte sich etwas und er wusste das es nur sein Vater sein konnte.

„Das Sigel scheint gebrochen zu sein“, Ruffy zog eine Schnute auf die Feststellung Sparda´s hin. „Ja und deswegen hab ich meine Teufelkräfte verloren, aber dafür kann ich wieder schwimmen“. „Pass bitte auf dich auf“, meinte Sparda besorgt, „Du darfst deine Kräfte nicht anwenden“. Ruffy wusste worauf Sparda hinaus wollte, diese Kraft die er als Teufel hatte war einfach viel zu gefährlich und nicht nur für sich selbst, auch für seine Freunde. „Auf jeden Fall nicht mehr als 50%. Sonst vernichtest du vielleicht noch das was du beschützen willst“. Beide sahen nach hinten. Ruffy nickte, „Ich weiss schon nie die volle Macht der zur Verfügung stehenden Kräfte benutzen, um meine wahre Teufelsform annehmen, weil ich diese nicht kontrollieren kann, weil ich zur Hälfte ein Mensch bin“. „Das hast du dir alles gemerkt, also dafür das du damals noch so klein warst“, meinte Sparda überrascht. Es war fast der gleiche Wortlaut wie er ihn damals verwendet hatte, als er die Kräfte versiegelt hatte um die Menschliche Seele seines Sohnes zu retten, die sonst an dieser Form zerbrechen würde.